

## Arthur Schnitzler an Richard Beer-Hofmann, 8. 3. 1893

HERRN DOCTOR RICHARD BEER HOFMANN

WIEN.

I WOLLZEILE 15..

Lieber Richard,

ich habe eine Bitte an Sie. Wollen Sie die Liebenswürdigkeit haben, mir für Soñtag Abend einen Sitz ins Volkstheater zu beforgen? Gern ginge ich mit Ihnen, Sie werden aber wohl Samstag gehn? – Vielleicht sitzt LORIS oder SALTEN<sup>V</sup> oder SCHWARZKOPF<sup>V</sup> an meiner Seite? –

Daß ich den Sitz am liebsten Mittelgang Ecke, 1, 2, 3, oder 4. Reihe hätte, brauch ich Ihnen nicht zu versichern. – Finde ich ihn nicht bei mir, so schmeichle ich mir mit der Hoffnung, daß Sie ihn mir am Soñtag Nachmittag um 5 Uhr persönlich überbringen wollen; jedenfalls würde ich mich sehr freuen, Sie und die oben genannten, wenn Ihr nichts Besseres vorhabt, auf eine Stunde bei mir zu sehn. Soñtag früh komm ich nämlich an.

Herzliche Grüße und entschuldigen Sie die Mühe gütigst! – Grüßen Sie mir auch die andern! Ich befinde mich sehr wohl – es ist kein leerer Wahn, – was kein leerer Wahn, folgt mündlich.

Der Ihrige herzlichst

Arthur

ABBZIA, 8. 3. 93.

© YCGL, MSS 31.

Brief, 1 Blatt, 4 Seiten, Umschlag

Handschrift: blaue Tinte, deutsche Kurrent

Versand: 1) Stempel: »Abbazia, 9 3 93«. 2) Stempel: »10/3. 93, 11½V–1N«.

☞ Arthur Schnitzler, Richard Beer-Hofmann: *Briefwechsel 1891–1931*. Hg. Konstanze Fliehl. Wien, Zürich: Europaverlag 1992, S. 43.

7 Samstag] Aus der Vorstadt hatte am 11. 3. 1893 Uraufführung.